

Bildung und Ausbildung

Bildungs- und Berufswege in Österreich

Materialien zur Politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen

www.demokratiewebstatt.at





Demokratie & Politik für Kinder > Thema > Lebensbereiche > Thema: Bildung und Ausbildung



Bildung als Chance und Menschenrecht

[> weiterlesen](#)



Schul- und Ausbildungssystem in Österreich

[> weiterlesen](#)



(Aus-)Bildungswege

[> weiterlesen](#)



Was tun? Tipps und Orientierungshilfen

[> weiterlesen](#)

www.demokratiewebstatt.at

Hinweis zur Nutzung der PowerPointPräsentation

- In dieser PowerPointPräsentation finden sich die wichtigsten Inhalte des Schwerpunktthemas „Menschenrechte“ in stark gekürzter Form.
- Um zu den Hintergrundinformationen in den jeweiligen Kapiteln auf der DemokratieWEBstatt zu gelangen, nutzen Sie bitte die Verlinkungen (z.B. in den Überschriften).

www.demokratiewebstatt.at



Bildung als Chance und Menschenrecht



© Wikipedia Russell Watkins Department for International Development CC BY 2.0

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Bildung ...

- ... bedeutet sich zu entwickeln und zu lernen.
- ... Ist ein lebenslanger Prozess.
- ... versammelt Wissen, Erfahrung, Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch Interesse, Neugierde, soziales Miteinander, Reflexion, kritisches Denken und Konfliktfähigkeit.
- Ist der Motor für wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt sowie für die soziale Entwicklung einer Gesellschaft.
- ... ist ein Menschenrecht.

www.demokratiewebstatt.at



Allgemeinbildung und Ausbildung

Mit (Allgemein-)Bildung ist meist die Summe des Wissens gemeint. Darunter fallen Rechnen, Lesen, Schreiben, Musik, Geschichte, Naturwissenschaften, aber auch Themen wie Demokratie- und Medienbildung. Unter Ausbildung versteht man alle Fertigkeiten und Qualifikationen, die für einen Beruf erlernt werden.

www.demokratiewebstatt.at



Bildung und Demokratie

Ohne Demokratie keine (freie) Bildung – ohne (freie) Bildung keine Demokratie!

Zusammenhänge von Demokratie und Bildung:

- Bildung ermöglicht es, sich zu informieren und sich eine Meinung zu bilden.
- Bildung gilt als effektives Mittel, um Armut zu bekämpfen.
- Bildung fördert kritisches Denken.

www.demokratiewebstatt.at



Zugang zu Bildung weltweit

- 260 Millionen Kinder gehen weltweit nicht zur Schule.
- 1 von 5 Kindern zwischen 6 und 17 Jahren bekommt keinen Zugang zu einer guten Bildung oder Ausbildung.
- Mehr als die Hälfte der Kinder, die keine ausreichende Schulbildung erhalten, sind Mädchen. Vor allem in ärmeren Ländern sind Mädchen benachteiligt und werden nicht oder nur unzureichend unterrichtet.
- Die UNESCO hat sich das Ziel gesetzt, dass bis zum Jahr 2030 alle Kinder Zugang zu einer „inkluisiven, chancengerechten und hochwertigen Bildung“ haben.

www.demokratiewebstatt.at



Schul- und Ausbildungssystem in Österreich



© istock

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Wichtige Entwicklungsschritte im österreichischen Schulsystem

- 1774: Einführung der öffentliche Staatsschule durch Maria Theresia
- 1869: Schulpflicht durch das Reichsvolksschulgesetz auf acht Jahre erhöht.
- Seit 1900: Nicht nur Buben, sondern auch Mädchen dürfen Matura absolvieren
- 1962: Erhöhung der Pflichtschulzeit auf neun Jahre
- Seit 1975: Koedukation von Mädchen und Buben üblich
- 2016: Einführung der Ausbildungspflicht für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr

www.demokratiewebstatt.at



Meistbesuchte Schultypen in Österreich

- Allgemeinbildende höhere Schule (AHS), die mit Matura abschließt.
- Berufsbildende mittlere Schule (BMS), die zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung führt.
- Berufsbildende höhere Schule (BHS), die den Grundstock für eine Berufsausbildung enthält und mit Matura abschließt.
- Polytechnische Schulen (Poly/PTS), die vor allem der Berufsorientierung bzw. Berufsvorbereitung dient.

www.demokratiewebstatt.at



Ausbildungspflicht bis 18

- Seit 2016 gibt es in Österreich eine Ausbildungspflicht:
 - › Sie gilt für alle Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
 - › Die Ausbildungspflicht soll verhindern, dass Jugendliche ihre Bildungslaufbahn bereits früh abbrechen.
 - › Für die Erfüllung der Ausbildungspflicht stehen viele verschiedene Möglichkeiten offen

© BMK

www.demokratiewebstatt.at



(Aus-)Bildungswege



© iStock/gorodenkoff

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Bildungs- und Ausbildungsbereiche in Österreich

- Primärer Bildungsbereich: Kindergarten, Vorschule, Volksschule
- Sekundärer Bildungsbereich: Sekundarstufe 1 (Unterstufe) und Sekundarstufe 2 (Oberstufe)
- Tertiärer Bildungsbereich: Universitäten, Fachhochschulen, Akademien, Lehrgänge
- Zweiter Bildungsweg: Nach Ende der regulären Schulzeit können Bildungsabschlüsse nachgeholt werden.
- Erwachsenenbildung und außerschulische Bildung: lebensbegleitendes Lernen in Kursen, Workshops, Fortbildungen sowie außerschulische Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

www.demokratiewebstatt.at



Was tun? Tipps und Orientierungshilfen



© iStock / BrianAdackson

[Zum Kapitel auf der DemokratieWEBstatt](#)



Drei Schritte zur richtigen (Aus-)Bildung

- Orientieren
 - Was möchte ich am liebsten tun?
 - Was sind meine Stärken
- Informieren
 - Recherche im Internet, Gespräche mit älteren Familienmitgliedern und Bekannten führen, bei Beratungsstellen und Informationsveranstaltungen vorbeischaun
- Entscheiden
 - Plan A und Plan B überlegen

www.demokratiewebstatt.at



Beratung und Information findest du etwa ...

- ... bei Bildungs- und Berufsinformationsveranstaltungen
- ... durch den Besuch von Bildungsmessen
- ... in Beratungsstellen
- ... online

[Hier gibt es dazu hilfreiche Linktipps](#)

www.demokratiewebstatt.at



Checkliste für das Bewerbungsschreiben

- Motivationsschreiben verfassen
- Kopien oder Scans von Zeugnissen und (Zusatz-)Qualifikationen anfertigen
- Lebenslauf schreiben. Folgendes soll darin enthalten sein:
 - Name, Adresse, Kontaktmöglichkeit
 - Foto
 - Auflistung der Schul- und Berufsausbildung
 - Beruflicher Werdegang
 - Kenntnisse wie Sprachen, Computerkenntnisse etc.

www.demokratiewebstatt.at



Diskussionsfrage

- *Der MINT-Bereich umfasst die (Schul- und Studien-)Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik etc.) und Technik. Noch immer gibt es in diesem Bereich trotz sehr guter beruflicher Zukunftsaussichten einen großen Geschlechterunterschied. Der Frauenanteil im MINT-Bereich steigt laut Studien nur sehr langsam an und bewegt sich immer noch bei unter einem Viertel aller Studierenden.*
- *Was sind eurer Meinung nach Gründe für die ungleiche Geschlechterverteilung in diesem Berufs- und Ausbildungsbereich?*